

Für alle, die nicht wissen was man unter der STEOP versteht, hier eine kurze Zusammenfassung, wie sie auf der TU gehandhabt wird:

STEOP steht für Studieneingangs- und Orientierungsphase. Sie sieht vor, dass alle Studenten, die ein Bachelorstudium im Sommer 2011 neu inskribiert haben, zuerst die STEOP-Fächer positiv absolvieren müssen, bevor sie eine andere Lehrveranstaltung absolvieren können.

Außerdem sind bei STEOP-Prüfungen nur drei statt der normalen fünf Antritte möglich.

STEOP-Fächer sind Fächer im Ausmaß von insgesamt 4,5 ECTS und sollten Lehrveranstaltungen sein, welche das Studium repräsentieren. Für Elektrotechnik sind das Grundlagen der Elektrotechnik (Teil 1) VO und Grundlagen der Energiewirtschaft VO. Für Biomedical Engineering wurden Funktionelle Anatomie VO und auch Grundlagen der Elektrotechnik (Teil 1) VO als STEOP-LVs bestimmt.

Viele Studenten hatten die Befürchtung, dass mit der Einführung der STEOP sogenannte Knockoutprüfungen geschaffen würden und damit die ohnehin schon geringe Anzahl an Technikstudierenden weiter sinken könnte. Noch kann man keine genaue Aussage darüber treffen, wie sehr sich die STEOP auf den Studienerfolg auswirkt, allerdings sind die ersten Prüfungsergebnisse ermutigend, da bereits zwei Grundlagen der Elektrotechnik Prüfungen (einmal für Elektrotechniker und

einmal für Biomedical Engineering Studenten) und eine Grundlagen der Energiewirtschaft Prüfung abgehalten wurden. Es waren jeweils 90 – 95% der Teilnehmer positiv und damit sind die Prüfungen besonders

stimmung-aller betreffenden Lehrveranstaltungsleiter eingeholt und wir haben die einzelnen Konzepte zusammen mit jedem der Lehrveranstaltungsleitern ausgearbeitet. Nun können sich die Studenten nach



gut ausgefallen. Prüfungen für Funktionelle Anatomie finden leider mit etwas Verspätung statt, da Dr. Dreu erstens zu spät darüber informiert wurde und zweitens bei der Medizinischen Universität Graz angestellt ist, wo er im "normalen" Universitätsbetrieb so viel zu tun hat, dass es – für ihn – unmöglich sei, ungeplante Prüfungstermine einzuschieben. Seine Prüfungen sind alle mündlich, was ich persönlich aus mehreren Gründen sehr positiv finde. Allerdings sind mündliche Prüfungen immer mit einem großen Zeitaufwand verbunden und bis alle Erstsemestrigen geprüft sind kann einige Zeit vergehen.

Um aber trotzdem unseren neuen Biomedical Engineering Studenten ein rasches Vorankommen im Studium zu ermöglichen, ist durch die Zusammenarbeit mit Prof. Leitgeb ein Kompromiss zustande gekommen.

Unser Studiendekan hat sich die Zu-

Abschluss der Grundlagen der Elektrotechnik (Teil 1) Prüfung bei den anderen Prüfungen aus dem ersten Semester dennoch inoffiziell anmelden. Um damit aber kein Schlupfloch für die STEOP zu erzeugen, müssen sich die Studenten, die diese Regelung in Anspruch genommen haben, selbstständig bei den Instituten, bei denen sie Prüfungen abgelegt haben melden und sagen, dass sie die STEOP (inklusive Anatomie!) geschafft haben. Machen sie das nicht bis 20. April verfallen alle so entstandenen positiven Prüfungsergebnisse! Ab 20. April gelten wieder die normalen Bestimmungen der STEOP.

Sollte jemand Probleme, Unklarheiten mit der BME Sonderregelung oder allgemeine Fragen bezüglich der STEOP haben, kann dieser sich gerne unter et@htu.tugraz.at oder bei mir persönlich melden.



Daniel Hackhofer